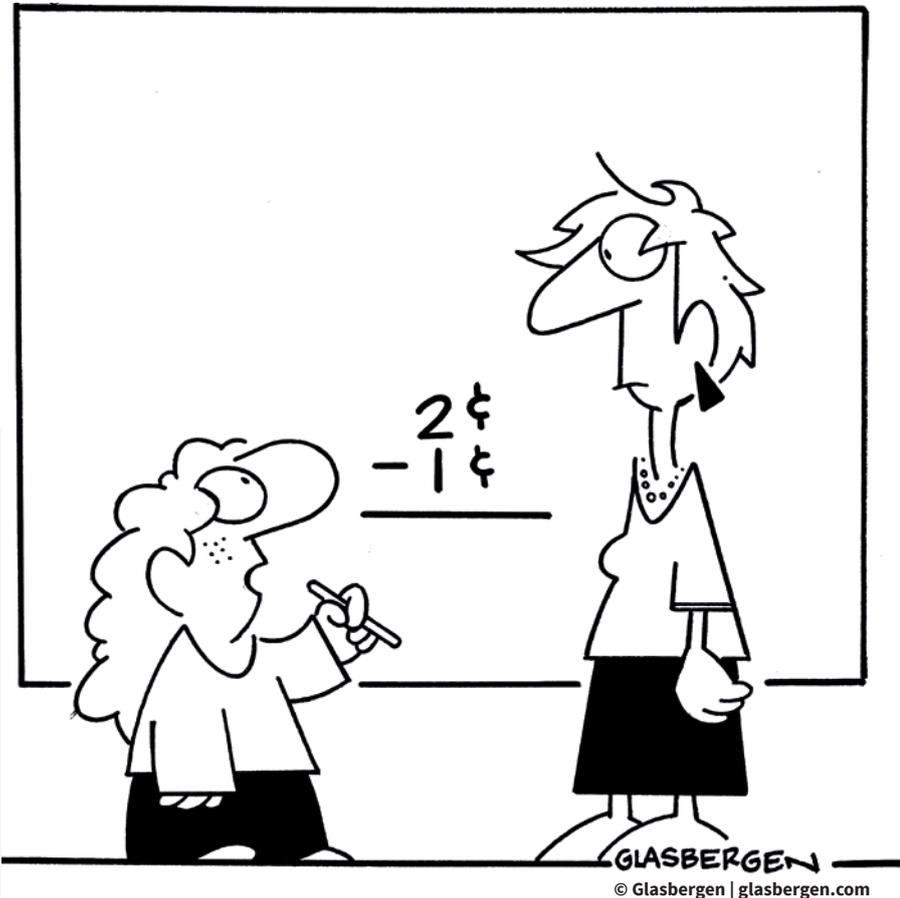


SONDERAUSGABE: KINDER, AZUBIS, STUDENTEN UND BERUFSEINSTEIGER



„Sekunde mal – ich frage mich nur, was Warren Buffett jetzt tun würde!“

Die Rente ist schon heute ein Dauerthema und für kommende Generationen wird es in dieser Hinsicht nicht einfacher werden. Aufgrund des demografischen Wandels werden zukünftig immer weniger Beitragszahler immer mehr Rentner finanzieren müssen. Hinzu kommt eine weiterhin steigende Lebenserwartung, die Rentenphase dauert länger und belastet die gesetzliche Rentenversicherung immer stärker.

Die gesetzliche Rentenversicherung wird für die heute jungen Menschen lediglich eine Basisleistung erbringen können. Wer nicht zusätzlich selbst vorsorgt, wird im Regen stehen.

Dessen sind sich die meisten Eltern – aber auch Großeltern, Onkel und Tanten – bewusst und fragen sich, wie sie ihren Kindern einen guten Start in die Zukunft ermöglichen können.

Informierte Auszubildende, Studenten und Berufseinsteiger machen sich ebenfalls Gedanken, doch meist fehlt das erforderliche Finanzwissen und damit auch die Sicherheit, um letztendlich aktiv zu werden.

Wir haben für Sie mit dieser Sonderausgabe einen kurzen und hoffentlich verständlichen Leitfaden geschrieben. Denn es ist tatsächlich entscheidend, möglichst früh etwas zu tun. Dann kann mit relativ kleinen Beiträgen viel bewegt werden und einige staatliche Förderprogramme geben dem Ganzen noch eine wertvolle, zusätzliche Starthilfe.

Daneben ist auch die Absicherung existenzieller Risiken ein wichtiges Thema. Sparen Sie sich Beiträge für Versicherungen, die Sie nicht wirklich brauchen, aber investieren Sie in den wichtigen Bereichen lieber etwas mehr in einen guten Schutz.

Was für Sie oder Ihre Kinder sinnvoll und wichtig ist, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



KINDER – SO FRÜH WIE MÖGLICH STARTEN

Kaum auf der Welt, sollte es mit dem Investieren losgehen. Für Kinder übernehmen das Sparen meist die Eltern, aber auch viele Großeltern, Tanten oder Onkel möchten ihren Enkeln, Neffen oder Nichten einen guten finanziellen Start ermöglichen.

Kinder haben heute meist alles, was sie brauchen, die manchmal als unpersönlich bezeichneten Geldgeschenke sind daher tatsächlich sehr sinnvoll. Geburtstage, Weihnachten, Konfirmation oder Kommunion: Im Lauf der Jahre sammeln sich so einige Beträge an, die – richtig angelegt – eine stattliche Summe ergeben. Statt heute noch mehr Spielzeug anzuhäufen, stehen so später Guthaben für größere Investitionen (Führerschein, Auto, Studium) zur Verfügung.

Ihr Vorteil bei uns:

Als Fondsspezialisten wissen wir genau, wo Chancen und Risiken liegen. Da wir nicht auf einzelne Anbieter beschränkt sind, vermitteln wir Ihnen nicht die Fonds einer bestimmten Gesellschaft, sondern die erfahrener Fondsmanager mit erfolversprechenden Strategien. Speziell für Kinder und Jugendliche bieten wir ein **kostenfreies** Depot für Fondssparpläne an.



© Glasbergen | glasbergen.com

„Wenn Du genug für meine Ausbildung zurückgelegt hast, kannst Du anfangen für meine Rente zu sparen“

UNSER FINANZ TIPP



Das Geld einfach auf einem Sparbuch anzusammeln, wäre sträflich. Hier trägt es kaum Zinsen. Gerade bei Geldanlagen für Kinder sprechen wir über lange Laufzeiten und hier sind Fondsanlagen (insbesondere Aktienfonds) unschlagbar. Wer für die Kinder regelmäßig etwas zurücklegt, profitiert mit einem Fondssparplan außerdem vom Cost-Average-Effekt.

AB 16 DIE ERSTE STAATLICHE PRÄMIE SICHERN

Jugendlichen ab einem Alter von 16 Jahren steht die staatliche Wohnungsbauprämie zu. Diese kann durch den Abschluss eines Bausparvertrags gesichert werden. Monatliche Einzahlungen bis maximal 42,67 Euro werden mit 8,8 % Prämie begünstigt. Auf die Jahressparleistung von 512 Euro (42,67 Euro x 12) gibt es also eine Prämie von 45,06 Euro (mehr als eine Monatsrate geschenkt vom Staat).

Ihr Vorteil bei uns:

Wir arbeiten mit mehreren Bausparkassen zusammen und vergleichen die Tarife.

UNSER FINANZ TIPP



Hier kommt es auf die Wahl des richtigen Bauspartarifs und der passenden – nicht zu hohen – Bausparsumme an. Achten Sie mehr auf die Rendite als auf die Finanzierungsbedingungen, denn an die wohnwirtschaftliche Verwendung besteht in der Regel keine Bindung und für eine (Teil-)Immobilienfinanzierung sind die Beträge zu gering.

Da das Kapital erst nach einer Laufzeit von 7 Jahren frei wird, kann es sinnvoll sein, den Vertrag für das Kind schon vor dem 16. Lebensjahr abzuschließen. In diesem Fall gibt es anfangs zwar keine staatliche Prämie, das Kapital kann bereits zur Finanzierung eines Studiums beitragen. Hier ist eine individuelle Beratung sinnvoll, denn eigenes Vermögen des Kindes kann dem gegebenenfalls vorhandenen BAföG-Anspruch im Wege stehen!



■ IN DER AUSBILDUNG - FREUDE ÜBER DAS ERSTE EIGENE GELD

Mit dem Beginn der Ausbildung wird das erste Mal regelmäßig eigenes Geld verdient. Plötzlich eröffnen sich finanzielle Spielräume, die bei Azubis, die kostengünstig bei den Eltern leben, gar nicht einmal so gering sind.

Gleichzeitig gibt es viele Wünsche, die gerne realisiert werden sollen. Es ist ganz normal, dass man in dieser Phase die neuen finanziellen Möglichkeiten genießen möchte und weniger an Sparen und Vorsorgen denkt. Rente und Ruhestand liegen noch in weiter Ferne und darum kann man sich doch auch später noch kümmern...



Heute kann jemand im Schatten sitzen,
weil jemand anderes vor langer
Zeit einen Baum gepflanzt hat.

Warren Buffett



Warren Buffett ist einer der erfolgreichsten Investoren und eine lebende Börsenlegende. Der Multi-Milliardär pflegt dennoch einen bescheidenen Lebensstil und hat einen großen Teil seines Vermögens in wohltätige Stiftungen eingebracht. Er betont immer wieder, wie wichtig langfristiges Denken und antizyklisches Handeln für den Anlageerfolg sind.

Wir zitieren ihn gerne, weil wir diese Grundsätze teilen und es ihm ausgesprochen gut gelingt, seine Weisheiten in prägnanten Sätzen zu verpacken.

■ VERMÖGENSWIRKSAME LEISTUNGEN – WEITERE PRÄMIEN ERLEICHTERN DEN VERMÖGENSAUFBAU

Wer schon in früheren Jahren Bekanntschaft mit Fondssparplan und Bausparvertrag gemacht hat, kann jetzt darauf aufbauen. Für alle anderen gibt es eine neue Chance: Das Zauberwort heißt „Vermögenswirksame Leistungen“ (VL).

In der Regel übernimmt hierbei der Arbeitgeber einen Teil oder sogar die kompletten monatlichen Sparleistungen. Das Geld kann dabei auf unterschiedliche Art angelegt werden. Wird eine Vertragslaufzeit von 7 Jahren eingehalten, gibt es neben den erwirtschafteten Erträgen eine staatliche Prämie.

Erste Wahl für die VL-Anlage sind Aktienfonds. Wer seine VL dort investiert, erhält auf eine Jahresinvestition von

maximal 400 Euro eine Förderung von 20 % (80 Euro). Bei der ebenfalls gängigen Anlage der VL in einem Bausparvertrag werden bis zu 470 Euro jährlich mit 9 % gefördert. Die Arbeitnehmersparzulage beträgt hier maximal 42,30 Euro. Die Zulagen werden den Verträgen am Ende der 7-jährigen Laufzeit gutgeschrieben. Diese beiden VL-Lösungen können auch parallel genutzt werden.

In 7 Jahren ergibt das eine staatliche Förderung von 856,10 Euro. VL können darüber hinaus auch in Banksparrplänen angelegt werden. Dies ist wegen der geringen Erträge aber nicht empfehlenswert, zumal es hier auch keine staatliche Förderung gibt.

MIT KLEINEM AUFWAND VIEL ERREICHEN – RIESTER-ZULAGEN HELFEN BEI DER ALTERSVORSORGE

Sobald ein eigenes Einkommen erzielt wird, sollte zusätzlich über die Altersvorsorge nachgedacht werden. Je früher man damit startet, desto weniger muss man zurücklegen, um später gut leben und gegebenenfalls sogar früher in Rente gehen zu können.

Die Riester-Rente ist ein wichtiger erster Schritt zur Sicherung des Ruhestandes. Gerade wenn das eigene Einkommen noch gering ist, wirken sich die staatlichen Zulagen besonders stark aus:

Wer als Auszubildende(r) beispielsweise 800 Euro brutto im Monat verdient, legt davon monatlich 20 Euro in einem Riester-Vertrag an. Dafür wird er/sie mit einer jährlichen Zulage von 154 Euro belohnt. Der Staat packt also fast acht Monatsraten oben drauf! Berufsstarter bis zum 25. Lebensjahr erhalten zusätzlich einmalig einen Bonus von 200 Euro.

Ihr Vorteil bei uns:

Riester-Angebote gibt es von vielen Banken, Versicherungen, Investmentgesellschaften und Bausparkassen. Wir haben den Überblick über die unterschiedlichen Wege und können Ihnen alles anbieten. Im Bereich der Riester-Rente haben wir große Erfahrung und einen ausgezeichneten Service. Wir bieten Riester seit Einführung im Jahr 2002 aktiv an. Die Kunden unseres Teams



© Glasbergen | glasbergen.com

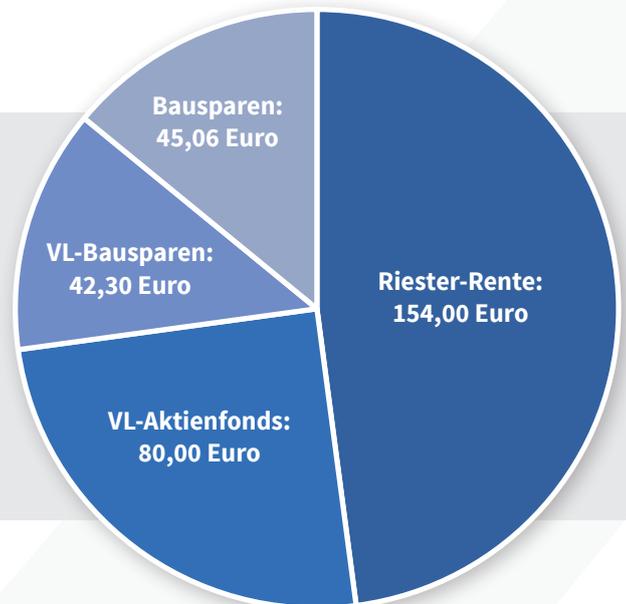
„Wenn Sie so weiterarbeiten bis Sie 85 sind, können Sie sich die Frühverrentung leisten.“

haben inzwischen mehr als 1,5 Mio. Euro an Zulagen vom Staat und bei höherem Einkommen auch zusätzliche Steuervorteile erhalten.

STAATLICHE FÖRDERUNG – RIESTER, VL, WOHNUNGSBAUPRÄMIE

Diese Prämien und Zulagen können Sie jährlich mitnehmen:

Riester-Rente:	Grundzulage	154,00 Euro
VL-Aktienfonds:	Sparzulage	80,00 Euro
VL-Bausparen:	Sparzulage	42,30 Euro
Bausparen:	Wohnungsbauprämie	45,06 Euro
Summe:		321,36 Euro



UNSER FINANZ TIPP

Beiträge zur Riester-Rente sollten regelmäßig überprüft und gegebenenfalls an ein gestiegenes Einkommen angepasst werden. Ansonsten schöpfen Sie Zulagen oder Steuervorteile nicht voll aus.



■ IM STUDIUM - INVESTITION IN ERSTER LINIE IN BILDUNG

Wer nach der Schule oder einer Berufsausbildung studiert, investiert weiter in seine Bildung - das macht durchaus Sinn und sollte sich später bezahlt machen. Zunächst einmal sind die Studienjahre aus finanzieller Sicht allerdings weniger attraktiv:

Es wird kein oder durch einen Studentenjob nur geringes Einkommen erzielt, die Kosten explodieren aber geradezu. Oft ist eine eigene Wohnung erforderlich, dazu kommen ein kleiner Hausstand, Verpflegung und Fahrtkosten (Bus, Bahn, Auto).

Dadurch können die Mittel schnell erschöpft sein und jetzt zahlt es sich aus, wenn man beispielsweise schon über ein Guthaben aus einem Bausparvertrag verfügen kann.

Sparprozesse können in dieser Phase bei Bedarf zurückgefahren werden, idealerweise sollten Prämien und Zulagen aber weiterhin mitgenommen werden. Wer nicht arbeitet, kann Riester und VL-Anlagen ruhen lassen.

Trotz knapper Kasse darf an einer Stelle nicht gespart werden: Der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung ist existenziell wichtig und kostet für Singles wenig. Beachten Sie, dass Sie als Student/in daher unbedingt prüfen sollten, ob Sie noch bei den Eltern mitversichert sind, oder ein eigener Schutz erforderlich ist! Wir empfehlen auch dringend eine Absicherung gegen Berufsunfähigkeit, sofern dies noch nicht erfolgt ist.



*Ohne Geduld gibt es keine Aktiengewinne.
Wer nicht bereit ist, zu seiner Geldinvestition eine Geduldinvestition zu leisten, sollte sich vom Aktienmarkt fernhalten. Kurzfristige Gewinne sind immer zufallsbedingt. Sie haben nichts mit Sachverstand und Können zu tun. Langfristige Gewinne werden sich bei der Beteiligung an erstklassigen Unternehmen dagegen sehr sicher einstellen. Ihre einzige Aufgabe ist es, Ihre Emotionen unter Kontrolle zu halten.*



Warren Buffett

■ BERUFSEINSTEIGER – JETZT GEHT ES RICHTIG LOS

Wer nach einer Ausbildung oder einem Studium in die Berufswelt einsteigt, erhöht damit seinen finanziellen Spielraum deutlich. Auf der anderen Seite bedeutet das oft, von nun an finanziell komplett auf eigenen Füßen zu stehen und die volle Verantwortung für sich selbst übernehmen zu müssen.

Trotz vieler finanzieller Belastungen (Wohnung, Auto, Freizeit) und Konsumwünschen muss jetzt auch an die Zukunft gedacht werden. Die wichtigsten Basisabsicherungen wie Privathaftpflicht, Berufsunfähigkeitsschutz und Hausratversicherung (bei eigenem Haushalt) sollten unbedingt vorhanden sein. Darüber hinaus sollte das Thema Vermögensaufbau stärker in den Fokus

rücken. Sparbeiträge für die Riester-Rente müssen angepasst werden, um weiterhin voll von den Zulagen zu profitieren. Ganz wichtig sind jetzt die regelmäßigen Investitionen in renditestarke Investmentfonds, um den Kapitalaufbau in Schwung zu bringen. Der Schlüssel dazu sind möglichst hohe Sparraten, eine lange Laufzeit und gute Erträge der Fonds.

Sobald wegen Überschreitung der Einkommensgrenzen keine Arbeitnehmersparzulagen mehr gewährt werden, kann dagegen das VL-Sparen auf den vom Arbeitgeber übernommenen Anteil beschränkt werden. Eigene Mittel sollten dann in „freie“ Anlagen (ohne Sperrfristen), wie Fondssparpläne fließen.



WELCHE ANGEBOTE FÜR SIE SINNVOLL SIND

	Kinder/ Jugendliche	Azubis	Studenten	Berufseinsteiger
Fondssparplan	✓	✓	🔍	✓
Bausparen	🔍	✓	🔍	🔍
VL-Sparen	✗	✓	✗	🔍
Riester-Rente	✗	✓	✗	✓
Berufsunfähigkeits- versicherung	🔍	✓	✓	✓
Privathaftpflicht- versicherung	✗	✗	🔍	✓
Unfallversicherung	🔍	🔍	🔍	🔍

	wichtig und sinnvoll		weniger sinnvoll, unwichtig		überlegenswert, je nach persönlicher Situation
---	-------------------------	---	--------------------------------	--	---

■ JETZT LEBEN ODER ETWAS BEISEITELEGEN?

Natürlich fällt es nicht jedem leicht, gleich vom ersten Geld etwas zurückzulegen. Zumal das Interesse am Thema „Finanzen“ nicht allzu groß ist und man sich ungern damit auseinandersetzt. Es gibt allerdings gute Gründe es doch zu tun:

1. Zeit ist einer der maßgeblichen Erfolgsfaktoren bei der Geldanlage. Lange Laufzeiten haben gerade junge Leute noch vor sich (72er Regel, Zinseszinsseffekt).
2. Staatliche Förderungen werden vor allem für Bezieher geringerer Einkommen (Azubis) angeboten. Hier können mit relativ geringem Eigenanteil viele Prämien und Zulagen eingestrichen werden.

3. Ein Geheimnis, das nur die „Älteren“ kennen: Wünsche und Bedürfnisse gibt es nicht nur in jungen Jahren, sondern auch mit Mitte 30, Mitte 40 und darüber hinaus! In der Regel werden die Wünsche sogar größer und teurer. Das Einkommen ist jetzt zwar höher, der finanzielle Spielraum aufgrund vieler Verpflichtungen (eigene Wohnung/Haus, Kinder usw.) aber nicht unbedingt größer.

Entscheidend für den finanziellen Erfolg ist die eigene Disziplin! Wer früh lernt auf manches zu verzichten, um ein Polster aufzubauen, profitiert ein Leben lang davon. Wo das richtige Maß zwischen Konsum und Sparen liegt, muss aber letztendlich jeder für sich entscheiden – mit allen Konsequenzen, die sich daraus ergeben.

IHRE FINANZIELLE FREIHEIT IST DAS ZIEL

Finanzielle Freiheit bedeutet, dass Sie von Ihrem erarbeiteten Vermögen leben können. Ein schöner Gedanke, oder? Nicht mehr arbeiten müssen, tun, was einem Spaß macht – finanziell frei sein.

Dieses Ziel müssen Sie spätestens dann erreicht haben, wenn Sie in den verdienten Ruhestand gehen wollen (zum Vermögen zählen also auch Ansprüche aus der Rentenversicherung). Die große Frage ist, wann Sie dieses Ziel erreichen.

Wäre es nicht reizvoll schon mit 60 oder 55 Jahren nicht mehr arbeiten zu müssen oder einer anderen Tätigkeit nachzugehen, die zwar weniger Einkommen, aber mehr persönliche Erfüllung bringt?

Gerade als ganz junger Mensch kann man selbst die Weichen dafür stellen: Frühzeitig mit dem Investieren beginnen und auf die Renditechancen der Finanzmärkte setzen. Vor allem aktienorientierte Anlagen sind auf lange Sicht attraktiv.



Erfolgreiches Investieren benötigt Zeit, Disziplin und Geduld. Unabhängig davon, wie groß Dein Talent oder Deine Anstrengungen sind, einige Dinge brauchen einfach Zeit: Man kann kein Kind in einem Monat bekommen, indem man 9 Frauen schwängert.

Warren Buffett

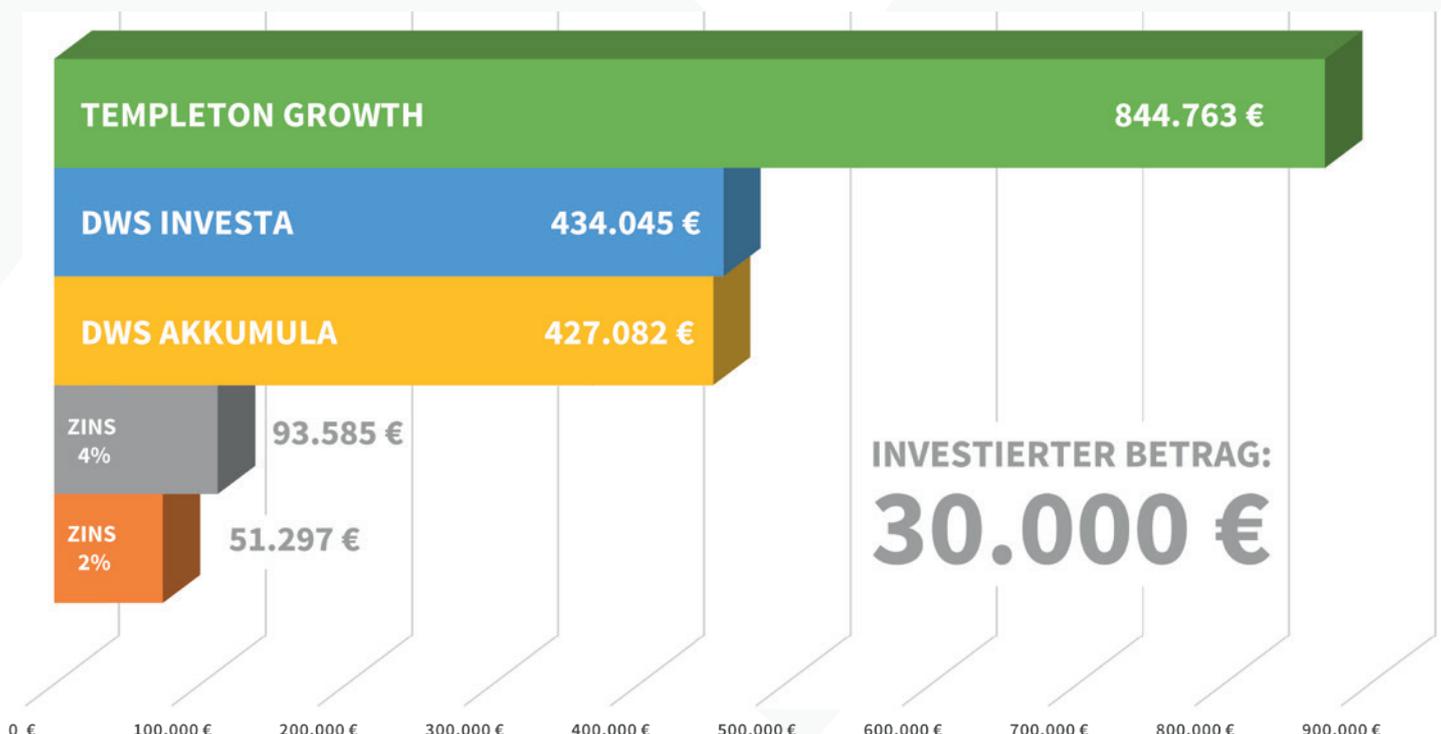


50 JAHRE LANGFRISTVERGLEICH: AKTIENFONDS SIND NICHT ZU SCHLAGEN

Trotz kurzfristig hoher Wertschwankungen sind Aktienfonds die ideale Lösung für den Vermögensaufbau.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich eine monatliche Investition von 50 Euro in globale Aktienfonds über einen Zeit-

raum von 50 Jahren entwickelt hat. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 30.000 Euro angelegt (50 Euro x 12 Monate x 50 Jahre). Zum Vergleich sind auch Ergebnisse von Zinsanlagen mit 2 bzw. 4 % Rendite angegeben.



Datenquelle: Eigene Berechnungen mit FVBS Fondsanalyser, Auswertungszeitraum Januar 1967 bis Dezember 2016.

Ergebnisse der Investmentfonds mit Wiederanlage von Ausschüttungen unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.

■ WIR LADEN SIE EIN

Das Thema Finanzen ist komplex. Daher können in dieser Ausgabe viele Bereiche nur angerissen werden. Um tatsächlich Entscheidungen zu treffen – und das ist die Voraussetzung dafür, dass Sie überhaupt etwas erreichen – ist das zu wenig.

Was für Sie persönlich ratsam und sinnvoll ist, sollte individuell besprochen und geklärt werden. Manchmal lässt sich auch nicht alles realisieren. Dann gilt es abzuwägen, Vor- und Nachteile gegenüberzustellen und letztendlich auch den richtigen Anbieter zu finden. Dazu laden wir Sie zu einem Beratungsgespräch ein.

Wir sind seit über 18 Jahren am Markt und in der Region inzwischen als „die Fondsspezialisten“ etab-

liert. Wir beherrschen aber auch andere Themen und sind kompetente Ansprechpartner für Versicherungen, Bausparen und Finanzierungen. Von diesem spartenübergreifenden Denken profitieren Sie besonders. Zumal wir – anders als Bankberater – nicht an bestimmte Produktanbieter gebunden sind und keine Ziel- und Umsatzvorgaben erfüllen müssen.

Kommen Sie einfach mit Ihren Fragen auf uns zu und lassen Sie uns gemeinsam die passenden Lösungen für Sie finden.

■ IHRE ANSPRECHPARTNER

RIESTER-RENTE



■ **Penelope Schneider**
02761 8362-0
penelopeschneider@psfinanz.de

BAUSPAREN



■ **Agatha Rottmann**
02761 8362-20
mail@rothmannfinanz.de

VERSICHERUNGEN UND VERMÖGENSBERATUNG



■ **Tobias Stamm**
02761 8362-16
mail@stammfinanz.de



Westfälische Str. 23, 57462 Olpe

Telefon: 02761 8362-16 | Telefax: 02761 8362-15

E-Mail: mail@stammfinanz.de | Internet: www.stammfinanz.de

■ IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Tobias Stamm

Cartoons
www.glasbergen.com